

# Abriss der Irma hat begonnen

**Innenstadt** Die ehemalige Reha-Klinik Irma ist bald Geschichte. Gestern begannen die Abrissarbeiten durch ein Fachunternehmen. Das Schauerüst an der Luisenstraße soll heute oder am Samstag entfernt werden.

Die Abrissfirma wird erst um das Gebäude herum vorbereitende Arbeiten verrichten und ab der nächsten Woche dann damit beginnen, die Mauern einzureißen. Die TFD Golden Village GmbH, die ihren Sitz nach Bad Dür rheim verlegt hat, will ein Wohn- und Geschäftshaus mit vier Stockwerken und einem

„Ich werde alles tun, dass es ein schönes Gebäude wird.“

**Casim Ucucu**  
Investor, Eigentümer des Geländes

Dachgeschoss errichten, dessen Firsthöhe zwei Meter unter jenem gegenüberliegenden Wohnpark Kreuz ist. Die Klinik war nach einer Insolvenz im Jahr 2012 geschlossen worden.

Für das Grundstück gibt es keinen Bebauungsplan, die Stadt hat ein Bebauungsverfahren eingeleitet. „Ich werde alles tun, damit es ein schönes Gebäude wird“, sagte gestern Abend Casim Ucucu dieser Zeitung.

Mit dem Gebäudeabriss habe man gewartet, bis die Freiluftsaison der Cafés vorbei ist, um deren Gäste nicht zu belästigen – die Stadt hatte darum gebeten. Der Abriss wird sich bis März oder April hinziehen, es sind immer-



Die Abrissarbeiten an der ehemaligen Rehaklinik Irma haben begonnen.

Foto: Hans-Jürgen Eisenmann

hin drei große Gebäudekomplexe, die abgerissen werden sollen. „Wir haben die Fachfirma angewiesen, dass die Bagger nicht so aggressiv vorgehen, damit die Staubentwicklung so gering wie möglich ist“, sagte Casim Ucucu. Wo der Bagger arbeitet, wird auch Wasser gespritzt, damit es nicht so staubt. Zudem achtet der Investor auch darauf, dass die Ruhezeiten eingehalten werden.

Um dem Ruhebedürfnis des Kurortes und der älteren Menschen entgegen zu kommen, verzichtet man auch darauf, das Abbruchmaterial vor Ort zu schreddern, das Material wird mit Lkw weggeführt und muss dann, wenn zum Beispiel die Baugrube verfüllt werden soll, wieder zurückgebracht werden. Casim Ucucu wartet gespannt, was bei der Offenlegung des Pläne herauskommt,

bis 28. November können noch Einsprüche eingereicht werden. „Wir nehmen das sehr ernst und werden uns auch den relevanten Äußerungen stellen“, so der Investor.

## Kooperation mit Stadt

Zwar hätte er die Möglichkeit, schon jetzt einen Bauantrag beim Landratsamt einzureichen, ohne dies mit der Stadt abzusprechen.

„Das ist aber nicht meine Art, ich hätte zwar das Recht dazu, will aber mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten.“

Investor Casim Ucucu erinnert daran, dass er auf Wunsch der Stadt im Erdgeschoss Gewerbe (Einzelhandel) und Gastronomie eingeplant hat, somit könne die Stadt auch von der dadurch entstehenden Gewerbesteuer profitieren.

hje